

Internationale Konferenz Politische Theologie im und im Ausgang des Deutschen Idealismus

Finanziert durch:



Universität Basel

„Alle Philosophie darum, obwohl sie in Absicht der Form weghebt durchaus über alle Kirche, geht dennoch ihrem faktischen Sein nach aus von der Kirche und ihrem Prinzip, der Offenbarung.“ (J.G. Fichte)

„Man kann sagen, nirgend sei so revolutionär gesprochen als in den Evangelien, denn alles sonst Geltende ist als ein Gleichgültiges, nicht zu Achtendes gesetzt.“ (G.W.F. Hegel)

„Meine Meinung ist, daß der Staat *als* solcher gar keine wahre und absolute Einheit finden kann, daß alle Staaten nur Versuche sind, eine solche zu finden [...]. Der wahre Staat setzt einen Himmel auf Erden voraus, die wahre *πολιτεία* ist nur im Himmel [...].“ (F.W.J. Schelling)

Ort:

Universität Basel,
Forum eikones – Zentrum für die Theorie und Geschichte des Bildes
Rheinsprung 11
4051 Basel

Datum:

Donnerstag, 24. November – Freitag, 25. November 2022

Organisation:

Gregor Schäfer (Universität Basel)

Besucher/innen werden um eine vorgängige Anmeldung gebeten an:
gregor.schaefer@unibas.ch

Tag 1:

09.30 – 09.50

Gregor Schäfer (Universität Basel):
Begrüßung und Einleitung

09.50 – 10.15

Kaffeepause (25 Minuten)

10.15 – 11.30

Keynote: Félix Duque (Universidad Autónoma de Madrid):

Hölderlin – Hegel: Die Politik als Mitte zwischen Heiligkeit und Sittlichkeit

11.30 – 11.45

Kaffeepause (15 Minuten)

11.45 – 12.30

Johannes-Georg Schüle (Ruhr-Universität Bochum):

Politische Theologie in Schellings System der gesamten Philosophie von 1804

12.30 – 14.00

Mittagspause (90 Minuten)

14.00 – 14.45

Veronika Klauser (Humboldt-Universität zu Berlin):

Zu den systematischen Ansprüchen des Hegelschen Gottesbegriffs und seiner Bedeutung für die heutige Zeit

14.45 – 15.00

Kaffeepause (15 Minuten)

15.00 – 15.45

Thomas Oehl (LMU München):
Nicht- und nachmetaphysisches Denken als Affirmation ungleicher Herrschaftsverhältnisse. Eine sehr orthodoxe Lesart von Hegels „Kampf um Anerkennung“

„... vom Menschen unabhängig zu sein... um einer höchsten Bindung willen...“: Martin Buber und die deutsch-jüdische theokratische Tradition

12.00 – 13.30

Mittagspause (90 Minuten)

15.45 – 16.15

Kaffeepause (30 Minuten)

13.30 – 14.15

Jan Thümmel (Palacký-Universität in Olmütz):

16.15 – 17.00

Sebastian Böhm (FernUniversität in Hagen):
Die Zeitgenossenschaft der Junghegelianer

Das ‚Johanneische‘ bei Rosenzweig

14.15 – 14.30

Kaffeepause (15 Minuten)

17.00 – 17.15

Kaffeepause (15 Minuten)

14.30 – 15.15

Adrian Paukstat (Universität Augsburg):
Das Nichts und das Absolute. Schelling in den politischen Theologien Slavoj Žižeks und Ernst Blochs

17.15 – 18.30

Keynote: Christian Schmidt (Humboldt-Universität zu Berlin):
Der verlorene Glaube an den ‚christlichen Staat‘. Zum Verhältnis von Pluralismus und Gemeinwohl im Deutschen Idealismus

15.15 – 15.45

Kaffeepause (30 Minuten)

15.45 – 17.00

Keynote: Federico Dal Bo (Universität Heidelberg):

Ab 18.30

Gemeinsames Abendessen für die Vortragenden

Between Secularism and Messianism. Hegel, Kojève, and Agamben on the Notion of „Inoperative Law“

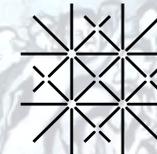
Tag 2:

Ab 17.00

Abschluss-Apéro für die Vortragenden

09.30 – 10.15

Emmanuel Chaput (University of Ottawa/Cégep André-Laurendeau):
Community against State: A Feuerbachian Critique of Political Theology



**Universität
Basel**

10.15 – 10.45

Kaffeepause (30 Minuten)

10.45 – 12.00

Keynote: Benjamin Pollock (The Hebrew University of Jerusalem – Franz Rosenzweig Minerva Research Center):